



La lettre d'information de
l'Office Franco-Allemand pour la Jeunesse
N° 2 juin 2001

Infobrief des
Deutsch-Französischen Jugendwerks
N° 2 Juni 2001

OFAJ - INFO - DFJW

EDITORIAL

Mit großem persönlichen Engagement der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und viel Geduld der Partner des Jugendwerks haben wir den Umzug von Bad Honnef nach Berlin und Paris überstanden. Wir können und werden uns auch weiterhin daran messen lassen, ob es uns gelingt, möglichst viele junge Menschen mit und für den deutsch-französischen Dialog und damit für ein Europa der kulturellen Vielfalt und für einen friedlichen und fruchtbaren interkulturellen Umgang miteinander im eigenen Land zu begeistern.

Ob Bundestagsabgeordnete, Minister, Diplomaten, Hochschulrektoren oder Unternehmer, für viele Entscheidungsträger in Frankreich und Deutschland ist ein Austausch mit dem Jugendwerk oder ein Engagement als Jugendgruppenleiter eine unvergessene Erfahrung auf dem Weg in verantwortliche Positionen. War es vor 20, 30 Jahren für die meisten die erste Auslandserfahrung, so bieten wir heute ein Kontrastprogramm zu Massentourismus und kommerziellen Sprachkursen. Vertiefte Kenntnisse über Sprache, Kultur, Wirtschaft und Politik des anderen, die immer auch neue Einsichten über sich selbst mitbringen, sind ein Bildungselement, ohne das die weitere Entwicklung Europas nicht denkbar ist. Eine solche interkulturelle Erfahrung beruht auf freiwilligem Engagement und Eigenverantwortung. Gleichzeitig wollen wir zusammen mit jungen Bürgerinnen und Bürgern helfen, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu bekämpfen.

Vergessen Sie also einmal Ihre Vorurteile über eine konsumorientierte, egoistische und an deutsch-französischen Erfahrungen nicht interessierte Jugend: Das Jugendwerk hat große Mühe, der steigenden Nachfrage gerecht zu werden (2000 10% mehr Teilnehmer als 1999). Das «Voltaire»-Programm, für 100 Schüler angelegt und von vielen für nicht durchführbar gehalten, hat heute 110 Teilnehmer und eine Warteliste für das nächste Schuljahr. Die Ausbildungen für Jugendleiter und Gruppendolmetscher sind gut besucht, die Tandem-Sprachkurse können trotz steigender Zahl nicht mit der Nachfrage Schritt halten.

Die Ankündigung des französischen Bildungsministers Jack Lang, zwei Fremdsprachen für jeden französischen Schüler verbindlich einzuführen, kommt da gerade recht. In den Grundschulen möchten wir, offen für alle und im Dialog zwischen deutschen und französischen Schülern und Lehrern die Basis schaffen, auf der die anderen Aktivitäten aufbauen. Die Ankündigung des Ministers blieb nicht ohne Effekt, unser Grundschullehreraustausch ist erstmals nach Jahren wieder gewachsen.

Tatsächlich sollte in jeder Stadt in Deutschland und Frankreich mindestens eine Grundschule nicht nur

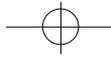
Grâce au fort engagement personnel des agents et à la grande patience des partenaires de l'Office, nous avons surmonté la phase difficile du déménagement de Bad Honnef vers Berlin et Paris. Nous continuerons cependant à être jugés selon les résultats de notre action, c'est à dire si oui ou non nous parvenons à motiver un grand nombre de jeunes à s'intéresser au dialogue franco-allemand et, de fait, à une Europe de la diversité culturelle ainsi qu'à une communication enrichissante et pacifique avec autrui au sein de nos pays respectifs.

Pour bon nombre de décideurs en France et en Allemagne, qu'ils soient à présent députés, ministres, diplomates, recteurs d'université ou entrepreneurs, un échange avec l'Office ou l'engagement en tant qu'animateur de groupe de jeunes a constitué une expérience inoubliable dans la voie qui les a menés vers leurs fonctions actuelles. Ces expériences remontent déjà à vingt ou trente ans, mais aujourd'hui nous offrons une alternative au tourisme de masse et aux cours de langue commerciaux. Des connaissances approfondies sur la langue, la culture, l'économie et la politique du partenaire apportent continuellement de nouveaux éclairages sur soi-même et représentent un élément indispensable de la formation à la citoyenneté européenne sans lequel tout développement ultérieur de l'Europe serait impensable. Une telle expérience interculturelle repose sur la base du volontariat et de la responsabilité. Ainsi voulons-nous, avec les jeunes citoyens, combattre la xénophobie et le racisme.

Alors oubliez donc vos préjugés sur une jeunesse vouée à la société de consommation, égoïste et ne s'intéressant pas aux expériences franco-allemandes : l'Office parvient à peine à répondre à une demande croissante de moyens pour des échanges (en 2000, 10% de participants en plus par rapport à 99). Le programme «Voltaire», initialement prévu pour 100 élèves et considéré au départ comme irréalisable par bon nombre de responsables, compte aujourd'hui 110 participants et une liste d'attente pour l'année scolaire à venir. Les formations pour animateurs et interprètes sont suivies par un nombre accru de participants et les cours en tandem, malgré leur augmentation, ne sont pas en mesure d'accueillir tous les intéressés.

L'annonce de Jack Lang, Ministre de l'Éducation, visant à rendre obligatoire, pour tout élève, l'apprentissage de deux langues étrangères vient à point nommé. Ouverts au dialogue et en concertation avec les jeunes et professeurs des écoles français et allemands, nous souhaitons constituer dans les écoles primaires une base de travail sur laquelle viendront se greffer d'autres activités. L'annonce du Ministre a porté ses fruits : pour la première fois depuis de nombreuses années, le nombre d'échanges de professeurs des écoles a augmenté.

Dans chaque ville en France et en Allemagne, il devrait y avoir au moins une école primaire qui ne se contenterait pas de proposer des cours de



Deutsch- bzw. Französischunterricht anbieten, sondern über einen Lehrer verfügen, der entweder aus dem Nachbarland kommt oder an einem Austausch teilgenommen hat. Das DFW ist der Ort an dem nicht nur die Lehrer für die Begegnung ausgebildet werden, sondern wo auch mit Motivationsprogrammen in Schul- und Städtepartnerschaften Schüleraustausch möglich gemacht wird. In Zusammenarbeit mit der Ligue de l'Enseignement, den Kultusministerien und Forschungsinstituten richten wir außerdem «Tele-Tandem» ein, womit die Grundschüler per Internet ihren Schüleraustausch vor- und nachbereiten können.

Wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auf die fruchtbare Synthese von neuen und alten Partnern des Jugendwerks und wünschen allen viel Spaß bei der Begegnung.

français ou d'allemand mais qui disposerait aussi d'un professeur venant du pays partenaire ou ayant déjà participé à un échange. L'OFAJ est l'instance où non seulement les professeurs sont formés aux rencontres, mais aussi le lieu où les échanges d'élèves sont rendus possibles par des programmes de motivation dans les écoles et les jumelages de villes. En coopération avec la Ligue de l'Enseignement, les Ministères de l'Education en France et en Allemagne ainsi que les instituts de recherches, nous élaborons en outre un «Télé-Tandem» grâce auquel les élèves du primaire peuvent préparer et dresser le bilan de leur échange.

Nous souhaitons gagner toujours plus de jeunes à nos échanges. Nous sommes heureux de bénéficier de l'apport enrichissant de nos nouveaux mais aussi de nos anciens partenaires et souhaitons à tous et à toutes de passer un bon moment à l'occasion d'une rencontre.

Babette Nieder / Michel Cullin

Eindrücke aus dem Programm für junge Literaturübersetzer

Impressions du programme pour jeunes traducteurs littéraires

Das Einführungsseminar in Paris an den ersten beiden Tagen diente dem allgemeinen Programmüberblick, dem gegenseitigen Kennenlernen der StipendiatInnen, der Vorstellung der Verlage, in denen die Praktika stattfinden sollten und der Zusammensetzung der Tandems.

Das offene Praktikum bei Grasset begann am 12.1.2000 mit einem Besuch bei der Lizenzbeauftragten Marie-Hélène d'Ovidio. Im Gespräch mit ihr trafen meine Tandempartnerin Nathalie Mälzer-Semlinger und ich eine erste Vorauswahl von Werken junger Autoren. Nach ca. einer Woche intensiver Lektüre fiel unsere Wahl auf «Jubilations vers le Ciel», den Debütroman des jungen Autors Yann Moix. An diesem Text reizte uns besonders die Sprache, die mit sehr subtilen, zunächst nicht fassbaren Mitteln außergewöhnliche Effekte erzeugt. In der zweiten Woche begannen wir zu übersetzen. Der Vergleich der in Einzelarbeit vorbereiteten Übersetzungen war von Anfang an sehr effektiv: Mit Hilfe von Assoziationsketten, die alleine kaum realisierbar sind, näherten wir uns den gesuchten Begriffen im Deutschen an. Insgesamt verlief die Zusammenarbeit mit Grasset sehr angenehm und produktiv, was vor allem an dem engagierten Einsatz und der Offenheit von Marie-Hélène d'Ovidio lag.

Im Übersetzerkolleg (Collège International des Traducteurs Littéraires) in Arles wurden wir sehr freundlich vom Direktor Claude Bleton und seinen beiden Kolleginnen aufgenommen. Unser Betreuer Heinz Schwarzinger erwies sich als äußerst engagiert und hatte unsere Texte

mit viel sprachlichem Sachverstand gelesen, was sich sehr positiv auf unsere Arbeit auswirkte. Morgens arbeiteten wir im Tandem an unseren eigenen Texten. Nachmittags stellten wir unsere Texte in der Gruppe vor und arbeiteten gemeinsam daran weiter. Bei einer Lesung zum Abschluss des 12-tägigen Aufenthaltes in Arles konnten wir vor einem kleinen, aber interessierten Publikum das Ergebnis unserer Arbeit vorstellen.

Während des Zwischenseminars in Frankfurt (21./22.2.2000) hatten wir, ähnlich wie beim Einführungsseminar in Paris, Gelegenheit, einige Mitarbeiter von Verlagen sowie Übersetzer kennen zu lernen. Besonders interessant war ein Vortrag der Literaturkritikerin Verena Auffermann, die uns einen anregenden Überblick über die junge deutsche Literaturlandschaft gab.

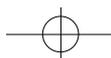
Während meines Praktikums beim Aufbau Verlag in Berlin (23.2.-17.3.2000) arbeitete ich gemeinsam mit Waltraud Schwarze, Lektorin für französische und italienische Literatur am Lektorat von zwei Titeln des Herbstprogramms. Neben den neuen Arbeitserfahrungen war vor allem die Geschichte des Aufbau Verlags und dessen Weg vom größten belletristischen Verlag der DDR zu seiner heutigen Form zu erfahren. Ich wurde beim Aufbau Verlag sehr freundlich aufgenommen und hatte Gelegenheit, auch die Arbeit in anderen Abteilungen (Lizenz- und Presseabteilung) kennen zu lernen.

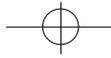
Während der Zeit im Übersetzerkolleg Straelen arbeiteten Nathalie und ich parallel an

unserer Übersetzung des Textes von Yann Moix sowie an der Übersetzung des Romans «Milch und Kohle» von Ralf Rothmann (Suhrkamp) vom Deutschen ins Französische. Dabei interessierte uns besonders die Frage, inwiefern ein Text, der sehr von Lokalkolorit geprägt ist - die Welt des Kohlebergbaus und die Zeit der ersten italienischen «Gastarbeiter» im Ruhrgebiet - sich ins Französische übertragen lässt. Bei der Übersetzung ins Französische wurden wir von Nicole Taubes betreut. In einer Arbeitssitzung mit Ingrid Altrichter hatten wir darüber hinaus Gelegenheit, noch einmal eine kurze Textpassage aus unserer Yann-Moix-Übersetzung kritisch zu überarbeiten.

Die zurückliegenden drei Monate waren für mich eine Zeit voller interessanter Erfahrungen und Kontakte. Ich möchte deshalb an dieser Stelle dem DFW, der Frankfurter Buchmesse, France Edition und allen Beteiligten für diese ausgezeichnete Möglichkeit der Professionalisierung und Weiterbildung danken. Welche unserer Übersetzungen tatsächlich bei deutschen bzw. französischen Verlagen landen werden, ist noch nicht klar, in jedem Fall aber ist das Programm ein sehr lebendiger Beitrag zur Förderung des deutsch-französischen Literatur-austauschs, der mit Sicherheit gut etabliert werden kann, wenn das Programm regelmäßig stattfindet. Unsere StipendiatInnengruppe bleibt auf jeden Fall in Kontakt und arbeitet im Moment auf eine Lesung mit den AutorInnen unserer Texte während des «Salon du Livre 2001» in Paris hin.

Claudia Stein





Deutsch-französisches Programm für junge Literaturübersetzer

In Zusammenarbeit mit France Edition und der Frankfurter Buchmesse hat das DFJW im Jahr 2000 das deutsch-französische Programm für junge Literaturübersetzer ins Leben gerufen. Im Januar diesen Jahres startete nun die zweite Auflage des Programms: 10 junge deutsche und französische Übersetzerinnen und Übersetzer arbeiten während mehrerer Monate in Tandemarbeit zusammen. Zum Austausch gehören u.a. Hospitanzen bei französischen und deutschen Verlagen und ein Aufenthalt im internationalen Übersetzerkolleg in Arles. Das DFJW möchte mit diesem Austausch jungen Literaturübersetzern die Möglichkeit geben, sich über Strukturen, Arbeitsweisen und Umfeld im

Partnerland zu informieren und die Literatur des Nachbarlandes aus eigener Anschauung näher kennen zu lernen und zu fördern.

Am 14. Dezember 2000 haben die beiden DFJW-Stipendiatinnen Claudia Stein und Nathalie Mälzer-Semlinger den vom Conseil International de la Langue Française gestifteten Stefan-George-Preis für junge Übersetzer französischer Literatur der Heinrich-Heine Universität erhalten. Sie wurden für ihr Übersetzungsprojekt Yann Moix «Jubilations vers le ciel» (Grasset) ausgezeichnet.

Nähere Auskünfte zum Literaturübersetzerprogramm erhalten Sie beim Referat «Beruf und Solidarität» in Paris.

Programme franco-allemand pour jeunes traducteurs littéraires

Depuis 2000, l'Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ) organise conjointement avec France-Edition et la Foire du Livre de Francfort un programme franco-allemand pour jeunes traducteurs littéraires.

En janvier 2001, s'est déroulée la deuxième édition de ce programme : 10 jeunes traducteurs français et allemands ont travaillé en tandem sur des textes littéraires. Ce programme de plusieurs mois comportait un stage au sein de maisons d'édition françaises et allemandes et un séjour dans le Collège international de traducteurs littéraires d'Arles. L'OFAJ souhaite, par ces programmes, donner l'occasion à de jeunes traducteurs en début de carrière de s'informer sur les structures éditoriales

et les pratiques professionnelles de la traduction dans les deux pays.

Le prix Stefan George pour jeunes traducteurs littéraires, institué par le Conseil International de Langue Française, a été remis le 14 décembre 2000 par l'Université Heinrich Heine de Düsseldorf à deux jeunes boursières du programme de jeunes traducteurs littéraires de l'OFAJ, Nathalie Mälzer-Semlinger et Claudia Stein, le 14 décembre 2000 pour leur traduction d'un texte de Yann Moix : «Jubilations vers le ciel» (Grasset). Pour de plus amples renseignements sur ce programme, contactez le bureau «Emploi et Solidarité» à Paris.

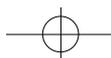
Kurz informiert Brèves

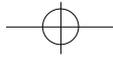
Jahrestagung der Ländervertreter und der Correspondants académiques des DFJW

Die Jahrestagung der Austauschreferenten der Länder und der Correspondants académiques des DFJW fand vom 7. bis 9. März in Bonn statt. Die Vorbereitung erfolgte gemeinsam mit dem Pädagogischen Austauschdienst und dem französischen Bildungsministerium. Ziel war es, die neuen Strukturen und Programme des Jugendwerks vorzustellen und den Austausch mit den Ansprechpartnern des DFJW im Schulbereich beider Länder zu beleben. Dabei stand die Frage im Vordergrund, wie der Erwerb der Partnersprache und der Schulaustausch in beiden Ländern neu dynamisiert werden kann. In diesem Zusammenhang erklärte Frau Dr. Nieder ihre Absicht, die Gelder für den Schulbereich von bisher 12% auf 20% des Gesamthaushaltes des DFJW zu erhöhen. Zum erstenmal nahmen an der Jahrestagung auch der Vorsitzende der Vereinigung der Französischlehrer, Prof. Dr. Meissner, und der Vorsitzende des französischen Deutschlehrerverbandes ADEAF, Frédéric Sauvage, teil. Inhaltlich abgerundet wurde die Veranstaltung durch den Vortrag von Prof. Jacques Demorgon zur Interkulturalität.

Réunion annuelle des Correspondants académiques et des Ländervertreter de l'OFAJ

La réunion annuelle des responsables des instances scolaires des Länder et des Correspondants Académiques de l'OFAJ s'est déroulée du 7 au 9 mars à Bonn. La préparation de cette rencontre a eu lieu en coopération avec le Service allemand d'Echanges pédagogiques (PAD) et le Ministère de l'Education nationale. L'objectif de cette rencontre était, d'une part, de présenter les nouvelles structures et programmes de l'OFAJ et, d'autre part, d'échanger des points de vue avec les partenaires de l'OFAJ dans le secteur scolaire des deux pays. Parallèlement s'est posée la question fondamentale de redynamiser l'apprentissage de la langue du partenaire et les échanges scolaires en France et en Allemagne. Dans cette optique, Madame Babette Nieder a exprimé son intention d'augmenter le budget d'intervention du secteur scolaire le faisant passer de 12% à 20% du budget global de l'OFAJ.





Kurz informiert

Brèves

Das DFJW auf der Pariser Buchmesse



Deutschland war in diesem Jahr Gastland auf der 21. Pariser Buchmesse vom 16.-21. März und so stellte auch das DFJW seine

Aktivitäten mit einem Stand und einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm vor. Im zusammenwachsenden Europa sucht auch der Buchhandel vertiefte Beziehungen zu seinen Nachbarn. In Zusammenarbeit mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., der Frankfurter Buchmesse und France Edition präsentierte das DFJW seine Austauschprogramme für Buchhändler bzw. Verlagskaufleute und für junge Literaturübersetzer. Es fanden eine Reihe von Diskussionsveranstaltungen zu Themen wie: «Die Rezeption deutscher Literatur in Frankreich», «Die deutsch-französischen Missverständnisse und der Dialog der Zivilgesellschaften», «Jugendliteratur in Deutschland und Frankreich» etc. statt.

L'OFAJ au Salon du livre 2001

L'OFAJ se devait d'être présent au 21ème Salon du Livre où l'Allemagne était le pays hôte d'honneur du 16 au 21 mars dernier, à Paris. Dans le domaine de la formation, notamment celle des métiers du livre et de l'édition ou celle pour jeunes traducteurs littéraires, l'OFAJ s'est fixé comme objectif de donner une impulsion plus forte aux échanges entre la France et l'Allemagne, d'ouvrir des perspectives à de jeunes professionnels en soutenant des programmes de formation en partenariat avec France Edition et la Foire du Livre de Francfort.

L'OFAJ a souhaité donner la parole aux étudiants de l'Ecole Estienne et de l'Ecole Supérieure d'Art et de Design de Halle-Burg Giebichenstein qui ont présenté leurs réalisations sur le stand de l'OFAJ ainsi qu'à ceux des universités de Paris XIII (Edition et Librairie) et de Heidelberg (Romanistique). Les élèves du lycée franco-allemand de Buc ont, quant à eux, exposé leurs travaux sur la littérature allemande. Parallèlement, de nombreuses rencontres-débats ont été menées sur divers thèmes notamment : «La réception de la littérature allemande en France et la littérature française» animée par Pierre Lepape, «Malentendus franco-allemands et dialogues des sociétés civiles», par Michel Cullin avec la participation de Michael Nehrlich, professeur à l'Université de Clermont-Ferrand, fondateur de la revue Lendemains, et de Nicole Parfait, directrice de l'Institut français de Hambourg, «Littérature de jeunesse en France et en Allemagne» présenté par Bernard Friot du Centre régional du Livre de Lorraine, «Vivre, penser et écrire l'autre : la pédagogie des regards croisés» par Christoph Wulf, professeur à l'Université Libre de Berlin et «Les ambiguïtés de la mémoire» avec Mechthild Gilzmer, auteur de Camps de Femmes, coll. Autrement.

Séminaire «Sport et intégration»

Le second volet du séminaire «Sport et Intégration» s'est déroulé du 22 au 25 mars 2001 à Port de Bouc. Cette rencontre, à laquelle participaient 20 directeurs de projets sociaux français et allemands, a été réalisée en étroite coopération avec l'UFOLEP et la Deutsche Sportjugend. Les travaux ont mis en évidence l'échange d'expériences ainsi que les différents concepts du travail social lié au sport et le travail d'intégration mené en France et en Allemagne. Par ailleurs, des contacts seront établis en vue de réaliser des programmes d'échanges franco-allemands.

Seminar «Sport und Integration»

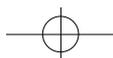
Der zweite Teil des Seminars im Rahmen der Orientierungen des DFJW fand vom 22. bis 25. März 2001 in Port de Bouc (bei Marseille) statt. Die Veranstaltung wurde vom DFJW in Kooperation mit der UFOLEP und der Deutschen Sportjugend durchgeführt. Teilnehmer waren 20 Leiter von Sozialprojekten aus Frankreich und Deutschland. Im Mittelpunkt der Arbeiten standen der Erfahrungsaustausch sowie die Vorstellung und Diskussion der unterschiedlichen Ansätze der sportbezogenen Sozialarbeit und der Integrationsarbeit in Deutschland und in Frankreich, illustriert durch die Vorstellung praktischer Beispiele aus Marseille. Darüber hinaus wurden Kontakte zwischen den Projekten geknüpft, mit dem Ziel der Durchführung deutsch-französischer Austauschprogramme. Über die Veranstaltung wird ein Bericht erstellt, der - wie die bereits vorhandene Dokumentation über den ersten Seminarteil - beim DFJW angefordert werden kann.

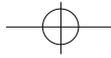
Deutsch-französisches Radioseminar für junge Journalisten

«Toulouse im Aufwind», so lautete der Titel, des diesjährigen deutsch-französischen Radioseminars, dass das Deutsch-Französische Jugendwerk gemeinsam mit der Z.F.P. und Radio France vom 14.-18.

Séminaire-atelier radio franco-allemand pour jeunes journalistes

La ville de Toulouse est devenue, grâce à Airbus, un lieu déterminant en matière d'industrie aéronautique en Europe. La ville rose attire des scientifiques du monde entier qui l'ont transformée en une métropole internationale. Quels changements ont été générés par cette transformation pour la ville et ses habitants ? Comment est menée la coopération franco-allemande lors de réalisations communes telles que la construction d'Airbus ? Tels étaient les thèmes abordés lors du séminaire-atelier radio franco-allemand, du 14 au 18 mai 2001 ●●●





- Mai organisierte. Junge deutsche und französische Journalisten beschäftigten sich gemeinsam mit diesem Thema. Teile der Zusammenarbeit wurden in einer Radiosendung vom Toulouse Jugendradio le mou' ausgestrahlt.

à Toulouse, initié par l'OFAJ, sous forme de travaux menés conjointement par de jeunes journalistes français et allemands de radios du service public dont les travaux ont débouché sur une émission. Ces séminaires-ateliers radio franco-allemands destinés à de jeunes journalistes se déroulent chaque année en alternance en France et en Allemagne et traitent de questions d'actualité ou de société intéressant les deux pays. Ils sont organisés en coopération avec Radio-France et la Z.F.P (A.R.D.).

Soutien au Programme-Voltaire

Le programme «Voltaire» de l'OFAJ illustre admirablement le principe de coopération entre le secteur public et le secteur privé dans le cofinancement d'un programme public avec des sponsors privés. Depuis l'an 2000, des élèves de seconde peuvent passer une année scolaire en Allemagne grâce au programme «Voltaire». L'OFAJ a pu augmenter le nombre de ces bourses grâce au soutien de nombreuses entreprises telles que l'Asco-Europa-Stiftung, BASF France, Bayer France, BMW France, Bosch France, la Deutsche Bank de Francfort/Main, Deutsche Post World Net, Gerling France, Hertie, la Fondation Krupp, L'Oréal Allemagne, Lufthansa et des particuliers. Madame Brigitte Sauzay, Conseillère du Chancelier Gerhard Schröder pour les relations franco-allemandes et coinitiatrice de ce programme et Monsieur l'Ambassadeur Extraordinaire et plénipotentiaire à Paris, son Excellence Dr. Peter Hartmann ont largement favorisé les contacts avec des sponsors et des personnalités qui soutiennent ce programme. Vous pouvez envoyer vos dons à l'OFAJ en mentionnant Programme «Voltaire» BNP Parc Montsouris, 1, avenue Reille, 75014 Paris, Code bancaire : 30000401237 N° de compte : 10028155

Unterstützung des Voltaire-Programms

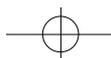
Das «Voltaire»-Programm des DFJW wird zu einem Beispiel für Public-Private-Partnership, d.h. für die Co-Finanzierung eines öffentlichen Programms durch private Sponsoren, ein Prinzip, das in vielen Ländern schon seit längerem praktiziert wird. Viele Unternehmen sehen ihre eigentliche Herausforderung nicht in der Erneuerung ihres Maschinenparks, sondern in der Auswahl von qualifizierten Mitarbeitern. Mit dem «Voltaire»-Programm des DFJW können, seit Anfang des Jahres 2000, Schüler der 10. Klassen ein Schuljahr im Nachbarland verbringen. Ziel des Programms ist u.a. die Herausbildung eines Netzwerkes von jungen Menschen und späteren Entscheidungsträgern, die in ihrer Jugend engen Kontakt zum Nachbarland hatten und insofern eine gewisse Selbstverständlichkeit entwickelt haben im europäischen Kontext zu denken und zu handeln. Dank der Unterstützung der Asco-Europa-Stiftung, BASF France, Bayer France, BMW France, Bosch France, Deutsche Bank Frankfurt/M, Deutsche Post World Net Bonn, Gerling France, Hertie, Krupp-Stiftung, L'Oréal Deutschland und Lufthansa und mehrerer Einzelpersonen konnte das DFJW im Jahr 2001 über hundert Stipendien an Jugendliche aus Deutschland und Frankreich vergeben. Brigitte Sauzay, Kanzlerberaterin und Mitinitiatorin des Programms sowie der deutsche Botschafter in Paris, Dr. Peter Hartmann, halfen bei der Kontaktaufnahme mit potentiellen Förderern des Programms. Spenden können bei der Berliner Sparkasse, BLZ: 100 500 00, Konto-Nr. 13048520, unter der Angabe «Voltaire»-Programm an das DFJW überwiesen werden.

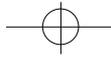
Arbeitstagung zum deutschen Widerstand in Frankreich

In La Bégude-de-Mazenc diskutierten vom 2.-6. April auf Initiative des DFJW rund 30 deutsche und französische Historiker, Politologen, Schriftsteller und Lehrer über das Thema des deutschen Widerstandes in Frankreich gegen die Nazidiktatur. Die Pädagogik der Erinnerungsarbeit zu diesem von der breiten Öffentlichkeit häufig verkannten Thema versteht sich als Beitrag zu einem neuen Konzept des «Devoir de Mémoire». Die Arbeitstagung wurde von dem stellvertretenden Generalsekretär des DFJW, Michel Cullin, und von Gérard Gabert, Verantwortlicher des Arbeitsbereiches «Dialog der Zivilgesellschaften», geleitet. Ausgehend von diesem fruchtbaren Austausch, werden verschiedene Partner im Sommer und im Herbst diesen Jahres Jugendbegegnungen zu diesem Thema durchführen.

Réflexion sur la résistance allemande en France

A l'initiative de l'OFAJ, près de trente historiens, écrivains, universitaires, politologues, enseignants français et allemands se sont réunis au FIEF (Foyer international d'études françaises) à la Bégude-de-Mazenc du 2 au 6 avril sur le thème de la résistance allemande en France contre la dictature nazie. Les travaux menés par Michel Cullin, Secrétaire Général adjoint et Gérard Gabert, responsable des «dialogues des sociétés civiles» ont présenté cette résistance méconnue du grand public qui constitue une contribution déterminante à la construction européenne. La pédagogie de la transmission de la mémoire des résistants allemands en France s'inscrit dans des démarches éducatives nouvelles qui à l'instar du philosophe, Paul Ricoeur, souhaitent revisiter le concept de «devoir de mémoire». Cette pédagogie voulue par l'OFAJ n'est plus seulement une éthique fondée sur les valeurs de la Résistance, elle renforce - à l'heure des exils contemporains - la dialectique des identités. Avoir été Allemand d'origine mais aussi Français, de vouloir dans une période historique, où les indicateurs identitaires ont surtout servi les buts d'une politique raciste de répression et de destruction, constitue l'un des cas de figure les plus pertinents pour cette pédagogie de la mémoire. A cet égard les échanges amorcés entre l'Université de Toulouse et la Gedenkstätte Deutscher Widerstand à Berlin ou entre la Maison d'Izieu et la Haus der Wannseekonferenz doivent illustrer à l'occasion de différentes rencontres de jeunes cet été et à l'automne cette nouvelle politique de la mémoire.





Kurz informiert

Brèves

Berliner Partnerabend

Die DFJW-Arbeitsgruppe «Präsenz in Berlin» organisierte am 5. April 2001 in den Berliner Räumlichkeiten des DFJW einen Abend, zu dem Vertreter von Berliner Jugendverbänden und deutsch-französischen Organisationen eingeladen wurden. Neben dem Kennenlernen und der Kontaktpflege ging es vor allem darum, über mögliche gemeinsame Aktivitäten in Berlin nachzudenken. In Kleingruppen äußerten sich die Teilnehmer zum einen über die Rolle des DFJWs in Berlin und zum anderen über mögliche gemeinsame Aktionen. Die Vorschläge wurden anschließend von der AG «Präsenz in Berlin» zusammengetragen. Das DFJW ist auch bereit, seine Berliner Räumlichkeiten interessierten Partnern für Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

Soirée des partenaires berlinois

Le groupe «Présence à Berlin» institué par l'OFAJ a organisé le 5 avril dernier au Palais de Schwerin à Berlin une soirée à laquelle étaient conviés les représentants d'associations de jeunesse et d'associations franco-allemandes de Berlin. Cette soirée de prise de contact a permis de réfléchir à des actions communes pouvant être menées dans la capitale allemande. Les participants se sont exprimés sur leur vision du rôle que devait jouer l'OFAJ à Berlin. L'OFAJ a, par ailleurs, annoncé qu'il mettait à la disposition de ses partenaires ses locaux berlinois pour la réalisation de leurs programmes.

Soirée parlementaire à l'OFAJ

Une soirée parlementaire s'est tenue le 16 mai 2001 dans les locaux berlinois de l'OFAJ en présence de députés du Bundestag. Une présentation des objectifs et des activités actuelles de l'OFAJ a ouvert un débat d'idées entre Babette Nieder, Michel Cullin, des collaborateurs de l'OFAJ et les parlementaires présents. Parmi les invités figurait notamment Monika Griefahn, ancienne ministre, qui a participé à des programmes d'échanges de l'OFAJ durant sa jeunesse.

Parlamentarierabend im DFJW

Am 16. Mai 2001 fand in den Berliner Räumlichkeiten des DFJW ein Parlamentarierabend statt, zu dem Bundestagsabgeordnete verschiedener Fraktionen eingeladen worden waren. Zunächst wurden den Parlamentariern Ziele, Aufgaben und aktuelle Programmaktivitäten des Deutsch-Französischen Jugendwerks erläutert, anschließend traten die anwesenden Parlamentarier mit Dr. Nieder, Prof. Michel Cullin und den anwesenden Mitarbeitern in einen Meinungsaustausch. Unter den Gästen befand sich auch Monika Griefahn, Bundestagsabgeordnete aus Niedersachsen, die in ihrer Jugend selbst an Aktivitäten des DFJW teilgenommen hatte.

Aktuelles

Actualité

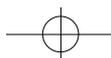
Start der Kampagne «Jugend spricht europäisch !»

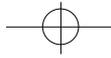
Am 14. Mai eröffnete Dr. Babette Nieder, Generalsekretärin des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW), in Anwesenheit von Ministerpräsident Kurt Beck und dem französischen Erziehungsminister Jack Lang offiziell in Mainz die Kampagne «Jugend spricht europäisch !» anlässlich der Veranstaltung «Runder Tisch: Sprachen - Kolloquium zum Lehren und Lernen der Partnersprache». Die breit angelegte Kampagne umfasst eine Unterschriftenaktion für die Mehrsprachigkeit in Europa und eine Informationsserie anhand von Radioclips, die vor allem in Deutschland und Frankreich ausgestrahlt werden. Ziel dieser Aktion soll sein, deutlich zu machen, wie viele Europäer die Idee der Mehrsprachigkeit und eines Europas der kulturellen Vielfalt teilen. Die Aktion ist der Beitrag des DFJW zum «Europäischen Jahr der Sprachen», welches EU-Kommission und



Lancement de la campagne «Parlons européen !»

Le lundi 14 mai 2001 à Mayence, Babette Nieder, Secrétaire Générale de l'OFAJ a lancé officiellement la campagne «Parlons européen !» à l'occasion de la rencontre franco-allemande de décideurs éducatifs sur l'enseignement de la langue des partenaires en présence de Jack Lang, Ministre de l'Education nationale et de Kurt Beck, Ministre plénipotentiaire, chargé des affaires culturelles dans le cadre de la Coopération franco-allemande. Cette vaste campagne comprend un appel à signatures en faveur du plurilinguisme en Europe et une série de chroniques radio diffusées en France et en Allemagne. Le point d'orgue de cette campagne est le «Festival des langues et de la musique européennes» qui aura pour cadre la Lorelei (Vallée du Rhin) du 21 au 23 septembre 2001, 50 ans après la première fête européenne de jeunes sur le même





- Europarat ausgerufen haben. Den Höhepunkt der Kampagne bildet - 50 Jahre nach dem ersten Europäischen Jugendfest am selben Ort - das DFJW Sprachen- und Musikfestival auf der Loreley «Felsenfest» vom 21.- 23. September. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.jugendsprichteuropaeisch.org. Plakate und Postkarten zur Unterschriftenaktion können direkt beim DFJW angefordert werden. «Wir hoffen, mit der Kampagne möglichst viele junge Menschen zu erreichen: Sprachen eröffnen Chancen und machen Spaß. Wir setzen auf eine neue Dynamik für den Erwerb der Partnersprache», so Dr. Babette Nieder zu den Zielen von «Jugend spricht europäisch!».

Exposition Camo-Show à Wiesbaden

La première édition du programme «Passages / Passagen» en Allemagne initié par l'Office franco-allemand pour la Jeunesse est illustrée par le projet du jeune conservateur français Alexis Vaillant intitulé «Camo Show» au Hessisches Landesmuseum à Wiesbaden du 6 mai au 1er juillet 2001. Sa réalisation a fait l'objet d'un appel à candidatures en France afin d'y associer six jeunes artistes ainsi qu'un(e) graphiste, un(e) critique d'art, un(e) photographe, un(e) médiateur culturel et un(e) journaliste, tous originaires de France. Deux artistes allemands, deux artistes suisses, un artiste britannique et un artiste espagnol ont également participé au projet. Ces jeunes créateurs ont conçu ensemble l'exposition en Allemagne grâce au soutien financier de l'OFAJ, du Fonds Social Européen, du Musée de Wiesbaden, de l'Association Française d'Action Artistique (AFAA) et du Fonds d'Arts Visuels de Genève.

Parallèlement au projet «Camo-Show», une jeune équipe allemande sous la direction de Bettina Klein, jeune commissaire d'exposition, a travaillé en automne dernier en France, aux «Archives de la Critique d'Art» de Rennes, sur le projet «Aux Voyageurs» exposé à la gare de Rennes du 14 au 28 janvier 2001. Jean-Marc Poinot, Directeur des Archives de la Critique d'Art et Volker Rattmeyer ont présidé le comité de pilotage chargé de conseiller l'OFAJ dans la conception de ce nouveau programme.

Deutsch-französische Woche auf La Réunion

Das DFJW möchte die Mobilität junger Leute aus den französischen Überseedépartements (Guadeloupe, Martinique, Französisch Guyana, La Réunion) nach Deutschland und ihre Beteiligung an deutsch-französischen Begegnungen verstärkt fördern und deutschen Jugendlichen Zugang zu einem unbekanntem, exotischen Frankreich eröffnen, in dem Multikulturalität selbstverständlich ist. Aus diesem Grund wurde ein Sonderzuschuss für die Fahrtkosten sowie spezielle Förderprogramme eingerichtet. In diesem Sinne veranstaltet das DFJW mit tatkräftiger Unterstützung seiner lokalen Partner eine deutsch-französische Woche vom 18.-24. Juni 2001 auf La Réunion. Das Programm umfasst eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen wie eine Nacht des deutschen Films, Konzerte, Ausstellungen junger deutscher Künstler und deutsch-französischer Koproduktionen, sowie eine Abendveranstaltung mit deutschen und französischen DJs. Eine Diskussionsrunde zum Thema «La Réunion in Europa» und ein Vortrag von Prof. Alfred Grosser finden in der Universität von La Réunion statt. Daneben stellt das DFJW auf einer interaktiven Wissenschaftsausstellung in Saint Denis deutsch-französische Projekte aus dem Bereich der wissenschaftlich-technischen Jugendarbeit vor. Um eine große Anzahl von Jugendlichen zu erreichen, wurde in Zusammenarbeit mit der Association des Amis de la Culture Allemande (ACAR) ein deutsch-französischer Sprachenwettbewerb organisiert. Den Höhepunkt der Woche bildet am 21.6. die Beobachtung der Sonnenfinsternis mit Veranstaltungen zum Thema Astronomie. Weitere Informationen dazu unter: www.lasemainefranco-allemande.org.

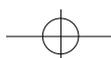
site. Par cette action, l'OFAJ apporte sa contribution à «l'Année Européenne des Langues 2001», initiée par la Commission Européenne et le Conseil de l'Europe. Pour plus d'informations, consultez notre site Internet www.parloneuropeen.org. L'OFAJ met à la disposition des intéressés des affiches de la campagne et des cartes postales pour l'appel à signatures.

Austellung Camo-Show in Wiesbaden

Vom 6. Mai bis 1. Juli 2001 zeigt das Hessische Landesmuseum die Ausstellung «Camo-Show», die der junge Kurator Alexis Vaillant mit jungen französischen und europäischen Künstlern erarbeitet hat. Das Projekt entstand im Rahmen des neuen Künstlerprogramms «Passages / Passagen», mit dem das DFJW Ausstellungsprojekte, die eine Zusammenarbeit Kulturschaffender verschiedener Sparten ermöglichen, unterstützt. Weitere finanzielle Unterstützung erhielten die jungen Künstler vom Europäischen Sozialfonds, dem Landesmuseum Wiesbaden, der Association française d'Action Artistique (AFAA) und des Fonds d'Arts Visuels de Genève. In Frankreich arbeitete parallel zu diesem Projekt eine Gruppe junger deutscher Künstler in Rennes an der Ausstellung «Aux Voyageurs», die vom 14. bis 28. Januar im Bahnhof von Rennes zu sehen war.

Semaine franco-allemande à la Réunion

Afin d'intensifier les échanges entre les Départements d'Outre-Mer et l'Allemagne, l'OFAJ a augmenté les forfaits de subvention pour les frais de voyage et créé des programmes spécifiques pour les jeunes de ces régions. Pour renforcer les liens entre la Réunion et l'Allemagne, l'OFAJ organise du 18 au 24 Juin une Semaine franco-allemande sur l'île en étroite coopération avec des partenaires locaux. Le programme de la semaine comprend de nombreuses manifestations, telles que des concerts, des débats, un forum scientifique, des expositions artistiques etc. Plus d'informations sur le site www.lasemainefranco-allemande.org.



Aktuelles

Actualité

Deutsch-französischer Gipfel in Freiburg

Das Thema Gewalt und Rechtsextremismus steht im Vordergrund des deutsch-französischen Gipfels am 12. Juni in Freiburg/Breisgau. Das DFJW wurde gebeten, inhaltlich einen Beitrag zum Gipfel zu leisten und verschiedene Partner zu diesem Thema zusammenzubringen. Die Situation und die Ansätze in beiden Ländern sind sehr unterschiedlich: In Frankreich betrifft das Thema eher das Problem der sozialen Ausgrenzung und der Gewalt in den Lebensräumen der Jugendlichen; in Deutschland dagegen stellt sich vor allem das Problem der rechtsextremen Gewalt von Jugendlichen. Es hat sich gezeigt, dass interkultureller Austausch und Begegnungen dazu beitragen können, Vorurteile abzubauen und gegenseitigen Respekt und Toleranz zu fördern. So organisiert das DFJW in Freiburg eine deutsch-französische Begegnung Jugendlicher, die sich mit dem Thema beschäftigen und sich in verschiedenen Initiativen gegen Gewalt engagieren. Ein Treffen der Teilnehmer mit den beiden Jugendministerinnen, Dr. Christine Bergmann und Marie-George Buffet sowie ein Treffen mit dem Koordinator für die deutsch-französische Zusammenarbeit, Prof. Rudolf von Thadden, und seinem französischen Amtskollegen André Bord sind vorgesehen.

Initiative de l'OFAJ dans les pays du Sud-Est de l'Europe

Lors du Sommet franco-allemand de Mayence, le 9 juin 2000, les gouvernements français et allemand ont invité l'OFAJ à développer des activités dans l'Europe du Sud-Est et à renforcer à l'avenir ses programmes d'échanges trilatéraux. Dans cet esprit, l'OFAJ a organisé, en coopération avec ses partenaires des réunions préparatoires pour des échanges de multiplicateurs en Macédoine, en Bosnie et au Kosovo. L'objectif de ces échanges est de donner les moyens aux populations de ces régions de développer avec leurs propres structures leurs projets spécifiques selon le modèle de la réconciliation franco-allemande. Le projet «Administration», que l'OFAJ a réalisé en étroite coopération avec l'OSCE, l'Ecole Nationale d'Administration Communale et Territoriale à Nancy et la Fachhochschule für Verwaltung à Kehl, doit, par l'échange d'expériences et une coopération pratique entre les futurs cadres administratifs kosovars et de jeunes cadres administratifs français et allemands, contribuer au processus de mise en place de structures communales au Kosovo et jeter les bases d'une coopération à moyen et long terme. Les deux premières phases de ce programme se sont déroulées en avril à Nancy et à Kehl. La troisième phase est prévue l'été prochain à Pristina.

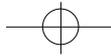
Sommet franco-allemand à Fribourg

Lors du prochain sommet franco-allemand qui aura lieu le 12 juin 2001 à Fribourg-en-Brisgau sera traité le problème de la violence et de l'extrême droite. L'OFAJ est invité à participer comme acteur et à contribuer au contenu en réunissant des partenaires pour trouver des réponses à cette problématique. Le sujet concerne en France davantage la problématique de l'exclusion sociale et de la violence dans les lieux de vie des jeunes, alors qu'elle concerne en Allemagne particulièrement la violence des jeunes de l'extrême droite. Depuis sa création, l'OFAJ a favorisé considérablement le rapprochement et la meilleure compréhension entre les jeunes de nos deux pays. Il s'est avéré que les échanges et les rencontres interculturelles peuvent contribuer à réduire les préjugés et favoriser la tolérance et le respect mutuel. En même temps l'OFAJ s'entend comme une plate-forme des parties de la société civile qui s'opposent à la violence et à l'extrême droite dans nos deux pays. Pour apporter sa contribution au sommet franco-allemand, l'OFAJ organise une rencontre de jeunes Français et Allemands qui travaillent sur ce problème dans leur pays et qui s'engagent dans diverses initiatives et forums. L'OFAJ souhaite donner aux jeunes la possibilité d'échanger leurs expériences pour trouver des réponses à ce problème. Une rencontre des participants avec Madame Marie-George Buffet, Ministre de la Jeunesse et des Sports et Madame Christine Bergmann, Ministre fédérale de la Famille ainsi qu'une rencontre avec Monsieur André Bord, Président de la commission interministérielle pour la Coopération franco-allemande et son homologue allemand Monsieur Rudolf von Thadden sont prévues.

Südosteuropa-Initiative des DFJW

Anlässlich des 75. Deutsch-Französischen Gipfels am 9. Juni 2000 in Mainz, wurde das DFJW von der deutschen und der französischen Regierung gebeten, seine Aktivitäten in Südosteuropa weiter zu entwickeln und zukünftig die trinationalen Austauschprogramme in dieser Region zu verstärken. Das DFJW organisierte daraufhin in Zusammenarbeit mit seinen Partnern Vorbereitungsstreffen für den Austausch von Multiplikatoren in Mazedonien, Bosnien und dem Kosovo. Ziel dieser Projekte soll es sein, den Völkern dieser Region Mittel an die Hand zu geben, um mit ihren eigenen Strukturen, eigene Projekte nach dem Modell der deutsch-französischen Versöhnung durch den Jugendaustausch zu entwickeln. In seinem Bemühen um Kontinuität wird das Jugendwerk in einem zweiten Schritt versuchen, in dieser Region sein Projekt «deutsch-französischer Freiwilligendienst im Drittländ» aufzubauen.

Das Projekt «Verwaltung», welches das DFJW gemeinsam mit der OSZE, der Fachhochschule für Verwaltung in Kehl und der Ecole Nationale d'Administration Communale et Territoriale in Nancy durchführt, soll durch den Erfahrungsaustausch und eine praktische Zusammenarbeit der zukünftigen kosovarischen Verwaltungsfachleute mit deutschen und französischen Verwaltungsfachleuten den Prozess der Entwicklung von kommunalen Strukturen im Kosovo stärken und eine Grundlage für eine mittel- und langfristige Zusammenarbeit legen. Die beiden ersten Phasen des Austauschprogramms fanden bereits im April in Nancy und Kehl, mit je sieben deutschen, französischen und kosovarischen Verwaltungsfachleuten statt. Die dritte Phase in Pristina ist für den Sommer geplant.



Jugendtour Paris-Berlin 2001 DFJW sucht Teams

40 deutsch-französische Teams gehen am 29. September wieder auf große Fahrt. Zum zweiten mal fällt der Startschuss für die Jugendtour Paris-Berlin, die das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) in Zusammenarbeit mit dem ADAC und La Prévention Routière veranstaltet. Die Schirmherrschaft für diese grenzübergreifende Verkehrssicherheitsaktion haben die Verkehrsminister beider Länder, Kurt Bodewig und Jean-Claude Gayssot, übernommen. Die rund 40 deutsch-französischen Zweier teams starten in Berlin und erreichen am 6. Oktober Paris. Die Route führt die jungen Fahrer über Weimar, Frankfurt, zum Europaparlament in Straßburg, weiter nach Lyon, Montpellier, Clermont-Ferrand, Orléans und schließlich zum Eiffelturm. Immer wieder müssen die Teams knifflige Aufgaben auf der Route und in den Etappendörfern meistern. Bei «Paris-Berlin» kommt es nicht auf Geschwindigkeit sondern vielmehr auf Teamgeist und die nötige Sicherheit an. Wer Lust hat, an der Jugendtour Paris-Berlin 2001 teilzunehmen, kann sich beim DFJW bewerben. Weitere Infos unter www.parisberlin2001.org.



Rallye Paris-Berlin 2001 Appel à candidatures

Près de 40 équipages binationaux de jeunes prendront le départ à Berlin le 29 septembre prochain à l'occasion de la 2ème édition du Rallye Paris-Berlin organisé par l'OFAJ en coopération avec l'ADAC et la Prévention Routière. Cette manifestation s'inscrit sous le patronage des Ministres des transports français et allemand, Jean-Claude Gayssot et Kurt Bodewig. Les 80 participants français et allemands couvriront, du 29 septembre au 6 octobre, un parcours ponctué de 7 villes étapes (Weimar, Francfort, Strasbourg, Lyon, Montpellier, Clermont-Ferrand, Orléans) de Berlin à Paris pour une arrivée attendue sous la Tour Eiffel. Comme l'an passé, les participants devront maîtriser des épreuves sur route et se livrer à des tests astucieux de sécurité routière dans les villes étapes. Priorité est donnée non à la vitesse mais à l'esprit d'équipe et à la sécurité routière. Pour tout complément d'information et dossier d'inscription, contactez l'OFAJ. Pour plus d'informations : www.parisberlin2001.org.

Neuerscheinungen Nouvelles parutions

Glossare bei Klett-Pons

Das DFJW gibt bereits seit Jahren zweisprachige Glossare mit Spezialbegriffen zu seinen unterschiedlichen Arbeitsbereichen heraus. Um diese Verständigungshilfen einem noch breiteren Publikum zugänglich zu machen, erscheinen nun bei Klett-Pons die Glossare Fußball/Football, Konditorei/Pâtisserie, Landwirtschaft/Economie rurale, Radsport/Cyclisme, Textverarbeitung - Internet/Traitement de texte - Internet und Weinbau/Viticulture und werden im Buchhandel erhältlich sein.

Glossaires chez Klett-Pons

Depuis de nombreuses années, l'OFAJ publie pour ses divers domaines d'intervention des glossaires bilingues qui répertorient et explicitent les termes spécialisés dans leur contexte culturel. Pour rendre ces outils de communication accessibles à un public encore plus large, les glossaires Football/Fußball, Pâtisserie/Konditorei, Economie rurale/Landwirtschaft, Cyclisme/Radsport, Traitement de texte - Internet/Textverarbeitung - Internet et Viticulture/Weinbau sont désormais publiés chez l'éditeur Klett-Pons et seront disponibles en librairie.

Brochure

«Bourses - Destination Allemagne»

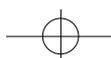
«Destination Allemagne» - Ce programme de bourse a pour objectif de favoriser la réalisation d'un projet individuel en Allemagne. Quatre types de bourses sont proposées : bourses de voyage, le programme spécial Nouveaux Länder, le programme spécial Départements d'Outre-Mer ainsi que le programme Job d'été - Job dans la ville. La brochure est disponible à l'OFAJ.



Broschüre

«Stipendien - In Frankreich unterwegs»

«In Frankreich unterwegs» - unter diesem Motto stehen die DFJW-Stipendien zur Verwirklichung eines individuellen Projekts in Frankreich. Das Programm umfasst vier verschiedene Stipendienkategorien: Reisetipendien, das Sonderprogramm «Neue Bundesländer» sowie das Sonderprogramm für die französischen Überseedépartements DOM und das Programm «Ferienjob - Job in der Stadt». Die neue Broschüre ist beim DFJW erhältlich.



Das DFJW in Kürze

L'OFAJ en bref

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ist eine Organisation im Dienst der deutsch-französischen Zusammenarbeit. Neugier auf das andere Land wecken, die Chancen der Begegnung mit Jugendlichen der anderen Kultur ausschöpfen, das ist der Auftrag des DFJW. Dazu gehören Schüler- und Studentenaustausch, Partnerschaften von Städten und Regionen, Praktika, Berufsaustausch, Seminare, Sportbegegnungen, Deutsch- und Französischkurse, Forschungsarbeiten und vieles mehr. Das DFJW hilft seinen Partnern bei finanziellen, pädagogischen und sprachlichen Fragen des Austauschs. Es unterstützt sie bei der inhaltlichen Vorbereitung und Analyse der Begegnung, informiert und berät sie. Es unterstützt zahlreiche Initiativen, die den Dialog zwischen deutschen und französischen Jugendlichen weiterentwickeln. Dabei möchte das DFJW immer wieder aktuelle Themen aufgreifen, die die Jugend in beiden Ländern bewegen (Jugendkultur, Bürgerengagement, wissenschaftlich-technische Themen, Präventionsarbeit ...).

Die Arbeit des DFJW steht in einem europäischen Zusammenhang. Die vom DFJW unterstützten Programme mit Drittländern helfen nicht nur den Jugendlichen, in Lernprozesse für die internationale Zusammenarbeit einzutreten, sondern sie bieten auch eine Hilfestellung zur Entwicklung von Jugendaustausch in Süd- und Südosteuropa sowie zunehmend auch im Mittelmeerraum. Mit seinen interkulturellen Programmen leistet das DFJW einen Beitrag zur europäischen Integration in den verschiedensten Bereichen.

Anzahl der Teilnehmer 2000 : rund 150.000 Jugendliche ; Anzahl der geförderten Programme 2000 : rund 7.000 Begegnungen.

L'Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ) est une institution au service de la coopération franco-allemande. Il a pour objectif de donner de nouvelles impulsions au dialogue entre jeunes Français et Allemands et de soutenir leurs projets. Sa mission se traduit par des actions dans des domaines très divers : jumelages de villes et de régions, échanges scolaires, universitaires, professionnels, culturels, sportifs etc. L'OFAJ les aide par son soutien financier, pédagogique et linguistique, par sa réflexion sur les contenus des rencontres, par son action d'information et de conseil.

L'OFAJ n'est pas seulement une institution binationale, mais avant tout un organisme qui se consacre à la jeunesse, qu'elle soit française, allemande ou européenne. Afin de toucher ce jeune public, l'OFAJ tend à diversifier son action. Il essaie de s'adapter aux attentes de la nouvelle génération en proposant des activités dans tous les domaines la concernant (« culture jeune », citoyenneté, forums scientifiques et techniques, prévention...). Mais il soutient aussi les partenaires associatifs qui organisent les rencontres.

Le travail de l'OFAJ s'inscrit dans un contexte européen. Les programmes avec des pays tiers soutenus par l'OFAJ contribuent à l'apprentissage interculturel mais aussi au développement des échanges de jeunes en Europe de l'Est et du Sud-Est et de plus en plus avec le monde méditerranéen. Ainsi l'OFAJ apporte sa contribution à la construction européenne dans les domaines les plus variés.

Nombre de participants subventionnés en 2000 : environ 150.000 jeunes ; Nombre de programmes subventionnés en 2001 : environ 7.000 rencontres.



Christine Bergmann, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Einweihung der Räume des DFJW in Berlin.

Christine Bergmann, Ministre fédérale de la famille, des personnes âgées, des femmes et de la jeunesse à l'inauguration des locaux de l'OFAJ à Berlin

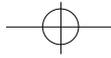
November 2000



Marie-George Buffet, Ministre de la Jeunesse et des Sports, au Conseil d'Administration de l'OFAJ à Berlin

Marie-George Buffet, Ministerin für Jugend und Sport, bei der Kuratoriumssitzung des DFJW in Berlin

November 2000



Termine

Agenda

6.5 - 1.7 2001

WIESBADEN

Ausstellung «Camo-Show», Projekt im Landesmuseum Wiesbaden im Rahmen des DFJW-Programms für junge Künstler «Passages / Passagen»

Exposition «Camo-Show», projet réalisé au Landesmuseum de Wiesbaden dans le cadre du programme pour jeunes artistes «Passages / Passagen» de l'OFAJ

29. - 30.5

CAEN

DFJW-Regionalaktion mit allen aktuellen und potentiellen Partnern (Jugend- und Sportverbände, Partnerschaftskomitees, Schulen, Hochschulen usw.)

Action régionale OFAJ avec les partenaires actuels et potentiels de l'OFAJ (comités de jumelage, secteur scolaire, extra-scolaire, professionnel, universitaire, etc.)

12.6.

FREIBURG

Deutsch-französische Begegnung mit Vertretern von Jugendorganisationen zum Thema «Rechtsextremismus und Gewalt» im Rahmen des deutsch-französischen Gipfels

Rencontre franco-allemande de jeunes sur le thème «L'extrême droite et la violence» dans le cadre du Sommet franco-allemand à Fribourg-en-Brigau

18. - 23.6.

LA REUNION

Deutsch-französische Woche mit Beobachtung der Sonnenfinsternis (21.6.2001) und vielfältigem Veranstaltungsprogramm : Ausstellung Wissenschaft und Technik, Kultur (Film, Musik, etc.), politische Diskussionen, berufliche Ausbildung etc.

Semaine franco-allemande autour de l'éclipse solaire (21.06.) offrant un vaste programme : exposition sciences et techniques, manifestations culturelles (cinéma, musique etc.), débats, formation, etc.

30.6. - 3.7.

MERSEBURG

Deutsch-französische Tagung der an der Arbeit des DFJW zur interkulturellen Ausbildung beteiligten Wissenschaftler

Réunion franco-allemande des chercheurs associés au travail de formation interculturelle de l'OFAJ

8. - 21.07 : CALW / BESANÇON - 21.10. - 3.11 : MARLY-LE-ROI / KÖLN (COLOGNE)

Binationale sprachliche Fortbildung nach der Tandem-Methode in Deutschland und Frankreich für Begleiter deutsch-französischer Austauschprogramme im Berufsbereich

Formation linguistique binationale selon la méthode «Tandem» en France et en Allemagne pour les accompagnateurs d'échanges franco-allemands dans le secteur professionnel

2. - 8.08.

INZELL

Deutsch-französisches Seminar mit jungen Nachwuchssportlern zum Thema «Doping Prävention»

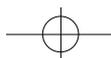
Séminaire franco-allemand pour de jeunes espoirs concernant le thème «Prévention du dopage»

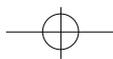
13. - 16.9.

BERLIN

Deutsch-französisches Wissenschaftsfest

Fête franco-allemande de la Science





Termine

Agenda

21. - 23.9.

LORELEY

Europäisches Sprachen- und Musikfestival «Felsenfest» im Rahmen der Kampagne «Jugend spricht europäisch!»

Festival des langues et de la musique européennes dans le cadre de la campagne «Parlons européen!»

24. - 28.9.

EVIAN

Jahrestagung der pädagogischen Mitarbeiter des DFJW

Réunion annuelle des permanents pédagogiques de l'OFAJ

28.9. - 6.10.

BERLIN - PARIS

Jugendtour Paris-Berlin 2001 für Verkehrssicherheit organisiert vom DFJW in Zusammenarbeit mit ADAC und La Prévention Routière.

Rallye Paris-Berlin 2001 pour la sécurité routière organisé par l'OFAJ en coopération avec La Prévention Routière et l'ADAC

12. - 14.10.

LA ROCHELLE

Jahrestagung der Partner des DFJW im berufsbezogenen Austausch

Réunion annuelle des partenaires de l'OFAJ dans le secteur professionnel

1. - 4.11

CLERMONT-FERRAND

Jahrestagung von Jugendvertretern deutscher und französischer Städtepartnerschaftskomitees. Neuwahl des Jugendbeirats.

Réunion annuelle de jeunes des jumelages franco-allemands avec élection du nouveau Comité consultatif des jeunes de l'OFAJ

6.11

BERLIN

Diskussionsabend mit Hans Koschnick und Alfred Grosser zum Thema «Hat eine privilegierte deutsch-französische Beziehung noch ihren Platz in einem erweiterten Europa?» im DFJW

Soirée-débat sur le thème «Une relation franco-allemande privilégiée a-t-elle encore une raison d'être dans une Europe élargie?» avec Alfred Grosser et Hans Koschnick à l'OFAJ

14. - 19.11.

POITIERS

Jahrestagung der deutschen und französischen Sportverbände.

Réunion annuelle des fédérations sportives allemandes et françaises.

Editeur / Herausgeber :

Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ)
51, rue de l'Amiral Mouchez
F-75013 Paris
Tél : 01 40 78 18 18 - Fax : 01 40 78 18 88
<http://www.ofaj.org> - e-mail info@ofaj.org

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
Molkenmarkt 1-3
D-10179 Berlin
Tel : 030/288 757 -0 - Fax 030/288 757 -88
<http://www.dfjw.org> - e-mail info@dfjw.org

Responsables de la publication / Verantwortlich : Babette Nieder, Michel Cullin
Rédaction / Redaktion : Corinna Fröhling, Annaig Cavillan.

